

Rotblau

INTERNATIONAL



DO 17.03.2022 18.45 Uhr

FC Basel 1893

Olympique de Marseille

It takes all our tricks to protect the climate.



#EUGreenDeal



Nicht ganz hundert

Fabian Frei und Valentin Stocker haben viele Gemeinsamkeiten. Beide sind gleich alt (33), haben im Juniorenalter in die Nachwuchsabteilung des FC Basel 1893 gewechselt und haben da ihre Karriere lanciert. Und, wie wir es alle wissen und schätzen, sind die beiden auch heute noch Kaderspieler des FCB – da ist einiges an Partien und Erinnerungen zusammengekommen. Eine kurze Zusammenfassung davon und der vielen Parallelen der beiden spielenden FCB-Legenden gibt es hier im Schnelldurchlauf.

Frei kam 2004 vom Nachwuchs des FC Winterthur, Stocker eineinhalb Jahre später vom SC Kriens. Beide debütierten in der Saison 2007/2008 in der ersten Mannschaft des FCB. Frei und Stocker sind längst zu mindestens acht Zehnteln zu Baslern mutiert, beide haben dennoch die starke Verbundenheit zu ihrer Heimat (Ostschweiz und Inner-schweiz) nie verloren. Mit dem korrekten Dialekt wird es jedenfalls wohl auch in den nächsten Jahren nicht mehr richtig klappen ...

Beide FCB-Profis haben zwei Kinder. Frei schon etwas länger, Stocker gerade erst seit Kurzem – dafür durften seine Frau und er sich effizienterweise über ein Doppelpack freuen, herzliche Gratulation noch einmal dazu! Sowohl der Krienser als auch der Frauenfelder folgten – selbstverständlich zu einer ähnlichen Zeit – zwischenzeitlich dem Ruf aus der Bundesliga: Stocker wechselte im Sommer 2014 zu Hertha BSC, Frei ein Jahr später zum 1. FSV Mainz 05. Die Rückkehr zu Rotblau im Januar 2018 war



Schon lange dabei: Fabian Frei und Valentin Stocker beim Heimspiel gegen Dnipro Dnipropetrovsk im Februar 2013.

dann wieder besser koordiniert und es trafen beide gleichzeitig in Basel ein.

Nach allem Erwähnten erstaunt es deshalb nicht, dass Fabian Frei und Valentin Stocker in verschiedenen Statistiken der FCB-Clubgeschichte ganz vorne anzutreffen sind. In einer Kategorie belegen sie sogar Kopf an Kopf die ersten zwei Plätze – und sind dabei für einmal nicht ganz hundert: Stocker steht aktuell bei nicht weniger als 97 Europacup-Einsätzen für den FCB, Frei bei deren 94. Je knapp hundert internationale Spiele haben die beiden also für Rotblau bereits absolviert, das ist wahrlich eine Hausnummer! Auf den weiteren Plätzen folgen Scott Chipperfield (78), Beni Huggel (74), Marco Streller (70) und mit Taulant Xhaka (69) ein weiterer aktiver Profi.

Bei Frei, Stocker und Xhaka kommen hoffentlich diese Saison noch ein paar weitere internationale Einsätze dazu. Und damit herzlich willkommen zum Heimspiel gegen Olympique de Marseille, das für dieses Ansinnen heute mit einem FCB-Sieg aus dem Joggeli verabschiedet werden müsste.

Remo Meister

IMPRESSUM

Rotblau International	März 2022
Auflage	4000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Luca Cavegn, Keystone-SDA, Freshfocus
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag Romana Stamm
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

Der grösste Name in der Liga

Olympique Marseille ist zwar nicht der erfolgreichste, aber der beliebteste Verein Frankreichs.

Chancen, erstmals seit 2010 wieder französischer Meister zu werden, hat Olympique Marseille, eigentlich nur OM genannt, kaum mehr. Noch zehn Runden sind in der Ligue 1 zu spielen. Da sind die 15 Punkte Vorsprung des Serienmeisters dieser Jahre, Paris St-Germain, nicht mehr wettzumachen. PSG ist eben, was OM mal war – die unangefochtene Nummer 1 des Landes. Heute ist das OM immerhin noch, wenn es um die Beliebtheit bei den Fans geht – da kommt der neureiche PSG nicht heran.

Aber die Zeiten, da OM die Nummer 1 auf Dauer war, als Meister von 1989 bis 1993, sind vorbei. Es waren die Jahre des Präsidenten Bernard Tapie. 1993 stand OM ganz, ganz oben, aber es war auch der Anfang des Absturzes. Der fünfte Meistertitel wurde ihm aberkannt, wegen Bestechung, Tapie landete im Gefängnis. Geblieben ist 1993 immerhin der Erfolg in der Champions League, die damals eben den traditionellen Europacup der Meister abgelöst hatte. 1:0 gewann OM im Münchner Olympiastadion den Final gegen die AC Milan der Holländer Frank Rijkaard und Marco van Basten, aber auch der heimischen Legenden Franco Baresi und Paolo Maldini. Beim OM standen im Team: Fabien Barthez, Frankreichs erster Weltmeistergoalie, die Innenverteidiger Basile Boli und Marcel Desailly, der heutige Weltmeistertrainer Didier Deschamps oder der Deutsche Rudi Völler. Boli schoss im Final das Tor.

Aber damit wars vorbei, mit dem Zwangsabstieg und dann einer Zeit, die noch einen Meistertitel brachte, eben 2010, aber nicht mal mehr einen Cup-sieg. Und qualifizierte sich OM als Nicht-Meister für die Champions League, trat er kaum in Erscheinung. Dass er jetzt international zuerst zweitklassig spielt (in der Europa League) und nun gar dritt-

klassig in der K.-o.-Phase der Conference League, macht deutlich, dass die grossen Tage weiterhin vor allem in den Träumen vorkommen.

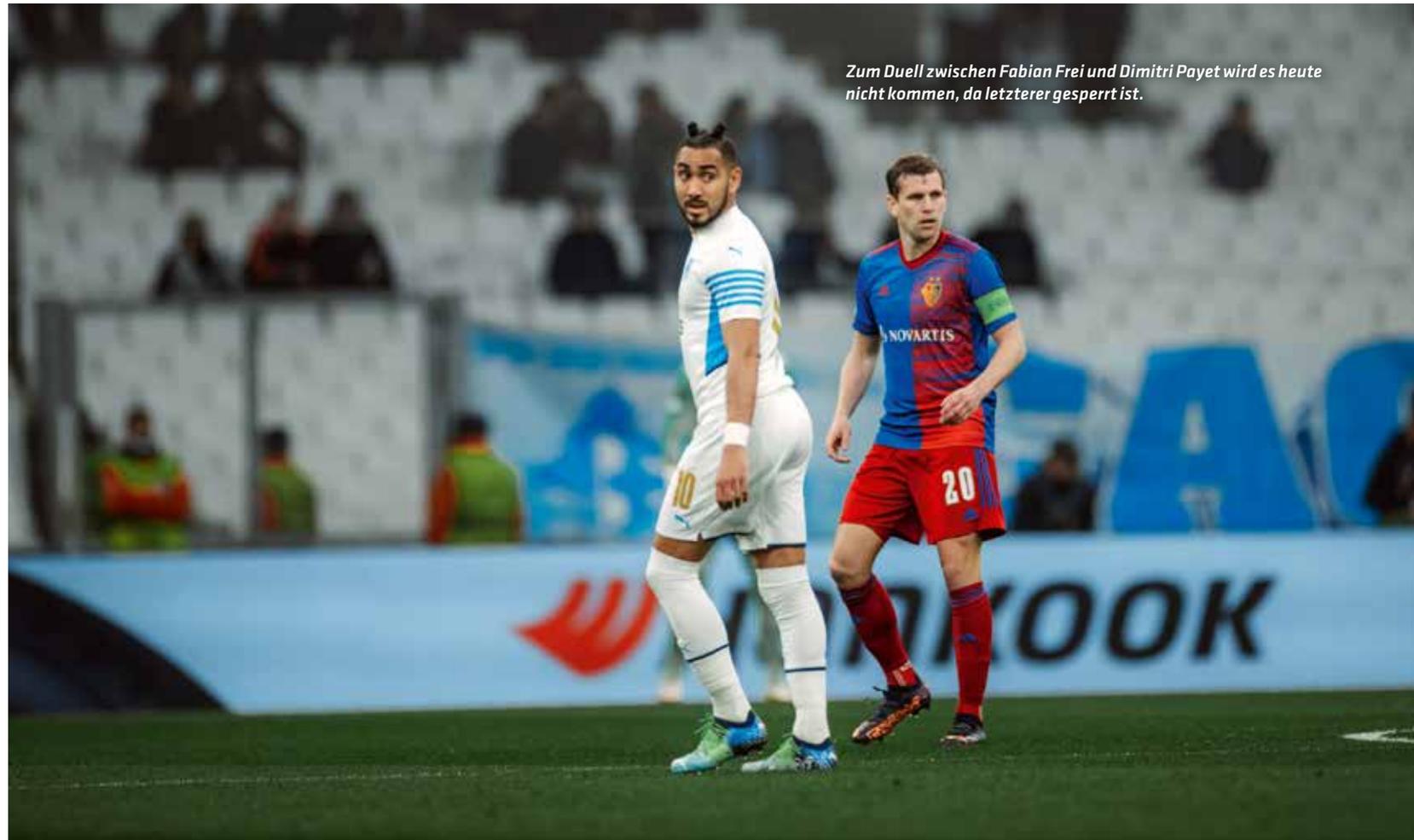
Immerhin, unter den Achtelfinalisten stehen mit OM vier Vereine, die schon mal einen Europacup gewonnen haben: Die AS Roma den Messestädtecup 1961, der PSV Eindhoven den Meistercup 1988 und den UEFA-Cup 1978, Feyenoord Rotterdam den Meistercup 1970 sowie den UEFA-Cup 1971 und 2002. Repräsentative Namen gibt es sehr wohl.

Die gibt es, wenn auch sehr viel weniger häufig als ehemals, auch im Kader des OM. Die Nummer 1 ist, mit Abstand, Offensivmann und Captain Dimitri Payet, der heute aber gesperrt fehlt. In ein paar Tagen wird er 35, in der Nationalmannschaft wird zu seinen 38 Länderspielen kaum mehr eines kommen, aber bei OM ist er der Chef. Und im Nationalteam gehörte er an der Heim-EM 2016 zum Stamm, im Final stand er die erste Stunde auf dem Platz. Mit 34 Länderspielen ist auch Torhüter Steve Mandanda, bald 36, eine Grösse im Land. Allerdings sass er sehr oft auf der Bank, schliesslich hat Frankreich Hugo Lloris.

Trainer von OM ist seit einem Jahr der Argentinier Jorge Sampaoli (62). Seine bekanntesten Taten: Als

Nationalcoach führte er Chile 2015 zum ersten Sieg in der Copa America; mit Argentinien fuhr er 2018 zur WM nach Russland – und scheiterte dort in den Achtelfinals am nachmaligen Champion Frankreich, mit einem 3:4 nach zweimaliger Führung. Trainer in Marseille wurde er, nachdem Lucien Favre dem Verein (und vor allem Geschäftsführer Pablo Longoria) nahe gewesen war. Aber dann passte dem Romand der Zeitpunkt früh im Jahr nicht, er hätte den Job offenbar lieber erst im Sommer angetreten. Und so kommt jetzt Sampaoli mit dem prominentesten Club der Conference League nach St. Jakob.

hjs



Zum Duell zwischen Fabian Frei und Dimitri Payet wird es heute nicht kommen, da letzterer gesperrt ist.

TOR

1 Heinz Lindner	17.07.1990	AUT
13 Djordje Nikolich	13.04.1997	SRB
46 Felix Gebhardt	01.03.2002	GER


VERTEIDIGUNG

3 Noah Katterbach	13.04.2001	GER
5 Michael Lang	08.02.1991	SUI
6 Yacouba Nasser Djiga	15.11.2002	BFA
15 Strahinja Pavlovic	24.05.2001	SRB
(nicht spielberechtigt in der UECL)		
21 Andy Joseph Pelmard	12.03.2002	FRA
22 Sergio López	08.04.1999	ESP
28 Raoul Petretta	24.03.1997	ITA
30 Tomás Tavares	07.03.2001	POR
72 Andrea Padula	04.04.1996	ITA
76 Albjan Hajdari	18.05.2003	SUI

MITTELFELD

7 Pajtim Kasami	02.06.1992	SUI
14 Valentin Stocker	12.04.1989	SUI
18 Emmanuel Essiam	19.12.2003	GHA
19 Darian Males	03.05.2001	SUI
20 Fabian Frei	08.01.1989	SUI
23 Wouter Burger	16.02.2001	NED
34 Taulant Xhaka	28.03.1991	SUI/ALB
35 Matías Damian Palacios	10.05.2000	ARG
40 Liam Chipperfield	14.02.2004	SUI

ANGRIFF

9 Sebastiano Esposito	02.07.2002	ITA
11 Adam Szalai	09.12.1987	HUN
(nicht spielberechtigt in der UECL)		
17 Liam Millar	27.09.1999	CAN/ENG
27 Dan Ndoye	25.10.2000	SUI
96 Joelson Fernandes	28.02.2003	POR/GIN
99 Fedor Chalov	10.04.1998	RUS

TRAINERSTAB

Guillermo Abascal, Cheftrainer	13.04.1989	ESP
Marco Walker, Assistenztrainer	02.05.1970	SUI
Ognjen Zarić, Assistenztrainer	14.01.1989	AUT
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI
Mesut Temel, Athletiktrainer	04.09.1989	GER
Tizian Ndoyi, Athletiktrainer	31.10.1988	SUI


TOR

1 Simon Ngapoundentnbu	12.04.2003	CMR
16 Pau López	13.12.1994	ESP
30 Steve Mandanda	28.03.1985	FRA
40 Manuel Nazaretian	01.07.2001	FRA
50 Fabio Vanni	20.07.2002	FRA

VERTEIDIGUNG

2 William Saliba	24.03.2001	FRA
3 Álvaro González	08.01.1990	ESP
4 Boubacar Kamara	23.11.1999	FRA
5 Leonardo Balerdi	26.01.1999	ARG
14 Luan Peres	19.07.1994	BRA
15 Duje Ćaleta-Car	17.09.1996	CRO
23 Sead Kolašinac	20.06.1993	BIH
29 Pol Lirola	13.08.1997	ESP
35 Hugo Dupont	24.01.2003	FRA
38 Aaron Nassur	08.04.2002	FRA
44 Amay Caprice	21.08.2004	FRA

MITTELFELD

6 Matteo Guendouzi	14.04.1999	FRA
7 Amine Harit	18.06.1997	MAR
8 Gerson	20.05.1997	BRA
21 Valentin Rongier	07.12.1994	FRA
22 Pape Gueye	24.01.1999	SEN
31 Ugo Bertelli	15.07.2003	FRA
34 Paolo Sciortino	05.11.2003	FRA
36 Jonathan Pitou	11.08.2004	FRA
45 Tom Moustier	02.05.2002	FRA

ANGRIFF

9 Arkadiusz Milik	28.02.1994	POL
10 Dimitri Payet	29.03.1987	FRA
12 Bamba Dieng	23.03.2000	SEN
13 Cédric Bakambu	11.04.1991	COD
17 Cengiz Ünder	14.07.1997	TUR
20 Konrad De La Fuente	16.07.2001	USA
42 Jores Rahou	02.02.2003	FRA
46 Aylan Benyahia Tani	19.07.2005	FRA
47 Bryan O'Shanghnessy	26.07.2003	FRA

TRAINERSTAB

Jorge Sampaoli, Cheftrainer	13.03.1960	ARG
Jorge Desio, Assistenztrainer	16.07.1968	ARG
Jacques Abardonado, Assistenztrainer	27.05.1978	FRA
Iñigo Domínguez, Assistenztrainer	08.01.1979	ESP
Jon Pascua, Torhütertrainer	25.07.1972	ESP
Pablo Fernández, Fitnesstrainer	30.05.1975	ARG
Patricio D'Amico, Videoanalyst	10.02.1975	ARG

Ein paar Zahlen und Fakten zu FCB-Spielen gegen französische Teams

Der FCB hat in seiner Geschichte gegen 50 Teams und Auswahlen aus dem heutigen Frankreich gespielt und kommt heute beim 52. Pflichtspiel gegen Teams aus Frankreich an (die AS Monaco als Mitglied der Ligue 1 mitgezählt). Hier folgen ein paar historische Eckdaten, eine Kuriosität, eine interessante Begebenheit mit Bezug zum heutigen Spiel sowie eine Auflistung aller Ernstkämpfe gegen französische Vereine.

Mit den ersten Pflichtspielen gegen Olympique de Marseille hat der FCB die zweite Hälfte der ersten 100 angebrochen von den Pflichtspielen gegen

französische Clubs – oder einfacher ausgedrückt: Es sind die Ernstkämpfe 51 und 52 gegen Teams aus unserem westlichen Nachbarland. Übrigens: Bereits das zweite Spiel der Clubgeschichte führte Rotblau ins heutige Frankreich, am 17. Juni 1894 gastierte der FCB beim Strassburger FV und verlor mit 0:8. Strassburg gehörte damals allerdings dem Deutschen Reich an, daher muss wohl das Testspiel bei der AS Strasbourg im Januar 1921 als erster offizieller Besuch des FCB in Frankreich gelten.

Spannend ist, dass Rotblau viele Spiele gegen verschiedene Teams und Auswahlen aus dem Elsass

bestritten hat, aber nur einmal gegen die SR Colmar (drittgrösste Stadt im Elsass) antrat. Zwischen 1974 und 1980 gab es jedoch insgesamt fünf Testspiele gegen eine Auswahl von Guadeloupe – jeweils im Januar und daher auswärts, versteht sich.

Übrigens ist es schon viermal vorgekommen, dass Rotblau an einem Donnerstag nach der Fasnacht auf ein französisches Team traf. Neben Olympique de Marseille in der vergangenen Woche waren dies die AS Saint-Étienne (2016, auswärts 2:3 verloren), der RC Strasbourg (2006, zu Hause 2:0 gewonnen)

und der OSC Lille (2005, zu Hause 0:0). 2005 reichte es nicht für ein Weiterkommen, die beiden folgenden Male schon. Hoffen wir, Rotblau behält auch nach dem Spiel gegen Marseille seine positive Bilanz in dieser Wertung.

Caspar Marti

FCB-Pflichtspiele gegen französische Vereine

1.	03.11.1964	Messestädte-Cup	FCB	- RC Strasbourg	0:1
2.	11.11.1964	Messestädte-Cup	RC Strasbourg	- FCB	5:2
3.	17.06.1972	Alpencup	Girondins de Bordeaux	- FCB	1:3
4.	20.06.1972	Alpencup	Olympique Lyonnais	- FCB	1:0
5.	24.06.1972	Alpencup	FCB	- Girondins de Bordeaux	3:4
6.	27.06.1972	Alpencup	FCB	- Olympique Lyonnais	3:2
7.	16.06.1973	Alpencup	Stade de Reims	- FCB	4:1
8.	19.06.1973	Alpencup	RC Strasbourg	- FCB	1:1
9.	23.06.1973	Alpencup	FCB	- Stade de Reims	3:1
10.	26.06.1973	Alpencup	FCB	- RC Strasbourg	2:0
11.	13.07.1974	Alpencup	FCB	- Olympique Lyonnais	1:1
12.	23.07.1974	Alpencup	Olympique Lyonnais	- FCB	1:3
13.	19.07.1975	Alpencup	Stade de Reims	- FCB	3:4
14.	26.07.1975	Alpencup	FCB	- Olympique Lyonnais	2:2
15.	29.07.1975	Alpencup	FCB	- Stade de Reims	2:1
16.	02.08.1975	Alpencup	Olympique Lyonnais	- FCB	2:2
17.	17.07.1976	Alpencup	FCB	- FC Nantes	2:3
18.	24.07.1976	Alpencup	FC Nantes	- FCB	1:1
19.	27.07.1976	Alpencup	FCB	- FC Metz	3:1
20.	31.07.1976	Alpencup	FC Metz	- FCB	2:0
21.	16.07.1977	Alpencup	FCB	- SC Bastia	2:3
22.	19.07.1977	Alpencup	FCB	- Olympique Lyonnais	3:2
23.	23.07.1977	Alpencup	SC Bastia	- FCB	3:0
24.	26.07.1977	Alpencup	Olympique Lyonnais	- FCB	4:2
25.	01.07.1978	Alpencup	FCB	- Stade de Reims	2:1
26.	04.07.1978	Alpencup	Sochaux-Montbéliard	- FCB	1:1

27.	08.07.1978	Alpencup	Stade de Reims	- FCB	1:1
28.	11.07.1978	Alpencup	FCB	- Sochaux-Montbéliard	0:2
29.	04.07.1981	Alpencup	FCB	- Girondins de Bordeaux	0:3
30.	11.07.1981	Alpencup	FCB	- SC Bastia	4:1
31.	15.07.1981	Alpencup	Girondins de Bordeaux	- FCB	0:1
32.	18.07.1981	Alpencup	SC Bastia	- FCB	0:4
33.	29.09.1981	Alpencup	FCB	- Sochaux-Montbéliard	5:3 n.P.
34.	17.07.1982	Alpencup	FCB	- AJ Auxerre	0:0
35.	24.07.1982	Alpencup	AJ Auxerre	- FCB	2:2
36.	27.07.1982	Alpencup	FCB	- FC Metz	3:2
37.	31.07.1982	Alpencup	FC Metz	- FCB	5:1
38.	17.02.2005	UEFA Cup	FCB	- LOSC Lille Métropole	0:0
39.	24.02.2005	UEFA Cup	LOSC Lille Métropole	- FCB	2:0
40.	20.10.2005	UEFA Cup	FCB	- RC Strasbourg	0:2
41.	15.02.2006	UEFA Cup	FCB	- AS Monaco FC	1:0
42.	23.02.2006	UEFA Cup	AS Monaco FC	- FCB	1:1
43.	09.03.2006	UEFA Cup	FCB	- RC Strasbourg	2:0
44.	16.03.2006	UEFA Cup	RC Strasbourg	- FCB	2:2
45.	23.11.2006	UEFA Cup	FCB	- AS Nancy-Lorraine	2:2
46.	25.10.2007	UEFA Cup	FCB	- Stade Rennais FC	1:0
47.	18.02.2016	UEFA Europa League	AS Saint-Etienne	- FCB	3:2
48.	25.02.2016	UEFA Europa League	FCB	- AS Saint-Etienne	2:1
49.	19.10.2016	Champions League	Paris Saint-Germain FC	- FCB	3:0
50.	01.11.2016	Champions League	FCB	- Paris Saint-Germain FC	1:2
51.	10.03.2022	Europa Conference League	Olympique Marseille	- FCB	2:1

**OFFIZIELLER VEREINSNAME**

FC Basel 1893

HOMEPAGE

www.fcb.ch

GEGRÜNDET

15. November 1893

CLUBFARBEN**STADION**St. Jakob-Park
37 500 Plätze**PRÄSIDENT**Reto Baumgartner
(1967, Schweiz)**VIZE-PRÄSIDENT**David Degen
(1983, Schweiz)**VR-DELEGIERTER**Dani Büchi
(1978, Schweiz)**DELEGIERTE DES VEREINS**Carol Etter
(1985, Schweiz)**TRAINER**Guillermo Abascal
(1989, Spanien)**NATIONALE ERFOLGE****Schweizer Meister (20 x)**1953, 1967, 1969, 1970, 1972,
1973, 1977, 1980, 2002, 2004,
2005, 2008, 2010, 2011, 2012,
2013, 2014, 2015, 2016, 2017**Schweizer Cupsieger (13 x):**1933, 1947, 1963, 1967, 1975,
2002, 2003, 2007, 2008, 2010,
2012, 2017, 2019**OFFIZIELLER VEREINSNAME**

Olympique de Marseille

HOMEPAGE

www.om.fr

GEGRÜNDET

31. August 1899

CLUBFARBEN**PRÄSIDENT**

Pablo Longoria

TRAINER

Jorge Sampaoli

STADIONStade Vélodrome
60 301 Plätze**EINWOHNER**

919.305 (1. Januar 2019)

BEVÖLKERUNGSDICHTE3.797 Einw./km²**REGION**

Provence-Alpes-Côte d'Azur

DÉPARTEMENT

Bouches-du-Rhône (Nr. 13)

**GROSSE REGELMÄSSIGE
SPORTVERANSTALTUNGEN**Mondial la Marseillaise à
pétanque**NATIONALE ERFOLGE****Französischer Meister (9):**1937, 1948, 1971, 1972, 1989,
1990, 1991, 1992, (1993
aberkannt), 2010**Französischer Pokalsieger (10):**1924, 1926, 1927, 1935, 1938,
1943, 1969, 1972, 1976, 1989**Supercupgewinner (2):**

2010, 2011

Ligapokalsieger (3):

2010, 2011, 2012

INTERNATIONAL**Gewinner UEFA Champions
League (1):**

1993 (1:0 gegen AC Mailand)

Gewinner UEFA Intertoto Cup**Sieger:** 2005 (0:2 und 5:1 gegen
Deportivo La Coruña)

Ernstkämpfe zwischen OM und Schweizer Teams

1994/1995: UEFA CUP, 2. RUNDE

Olympique Marseille – FC Sion 3:1 (0:1)

FC Sion – Olympique Marseille 2:0 (2:0)

2005/2006: UI-CUP, 3. RUNDE

Olympique Marseille – BSC Young Boys 2:1 (0:1)

BSC Young Boys – Olympique Marseille 2:3 (0:2)

2006/2007**UEFA CUP, 2. QUALIFIKATIONSRUNDE**

Olympique Marseille – BSC Young Boys 0:0 (0:0)

BSC Young Boys – Olympique Marseille 3:3 (1:2)

2009/2010**UEFA CHAMPIONS LEAGUE, GRUPPENPHASE**

Olympique Marseille – FC Zürich 6:1 (2:1)

FC Zürich – Olympique Marseille 0:1 (0:0)

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**